

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **79 (2012)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Autoren

Dr. phil. Anne-Marie Dubler, Historikerin, Studium und Promotion 1968 an der Universität Basel. 1968–1972 Staatsarchivar-Stellvertreterin am Staatsarchiv Basel-Stadt; 1973–1983 Leiterin der «Luzerner Forschungsstelle für Wirtschafts- und Sozialgeschichte» am Staatsarchiv Luzern; 1983–2009 Editorin bernischer und aargauischer Rechtsquellen; seit 1990 Autorin und wissenschaftliche Beraterin für den Kanton Bern beim Historischen Lexikon der Schweiz (HLS). Freiberufliche Autorin von wirtschafts- und verfassungsgeschichtlichen Studien. Beste Kennerin der Freiämter Geschichte. Sie lebt in Bern.

Dr. Fridolin Kurmann, ist freischaffender Historiker. Studium der Geschichte und Germanistik an der Universität Basel. Tätigkeiten als Ausstellungsmacher, Mitautor der Geschichte des Kantons Baselland, verschiedener Ortsgeschichten und regionalgeschichtlicher Publikationen. Leiter des Stadtmuseums Bremgarten. Vorstandsmitglied der Historischen Gesellschaft Freiamt. Er lebt in Bremgarten (AG).

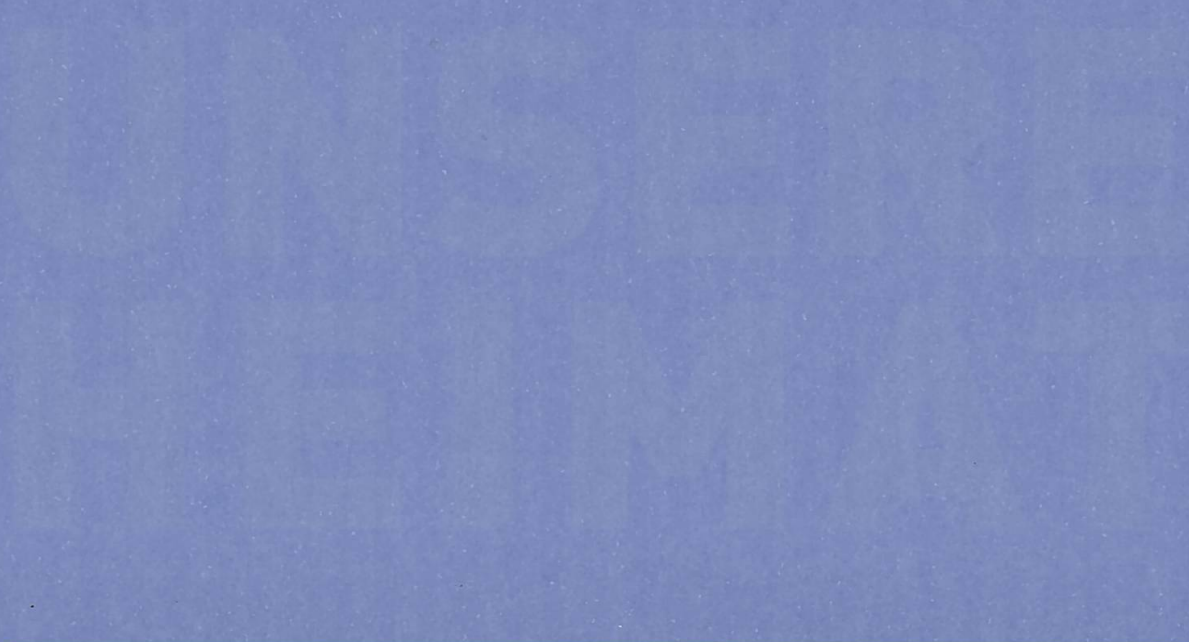
Dr. Josef Kunz, Historiker. Studium an den Universitäten von Innsbruck und Bern. Dissertation zu den Stellungnahmen der Schweizer Bischöfe zum Liberalismus und Sozialismus von 1848 bis 1920. Vortragstätigkeit und publizistische Beiträge zu Themen der Schweizer und der Allgemeinen Geschichte in Zeitungen und Zeitschriften. Gymnasiallehrer für Geschichte an der Kantonsschule Wohlen. Er lebt in Villmergen.

lic. phil. Annina Sandmeier-Walt, Historikerin, studierte Allgemeine Geschichte, Englische Literatur und Internationale Beziehungen an der Universität Zürich. Seit 2010 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt «Geschichte Kloster Muri» (wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte des Benediktinerklosters Muri-Gries 1027–2027). Sie lebt in Winterthur.

Paul Steinmann, Autor und Regisseur, wechselte nach Abschluss des Theologiestudiums in Luzern als Schauspieler zum Theater. Seither arbeitet er als Texter und Regisseur mit Theatergruppen und Einzelkünstlern, Profis und Laien. Neben Theaterstücken schreibt er Morgen Geschichten für Radio DRS. 2012 realisierte er das Landschaftstheater «Mit Chrüüz ond Fahne». Er lebt im Tösstal, wo er auch seine Schreibstube hat

Der Vorstand der Historischen Gesellschaft Freiamt Gewählt bis zur Generalversammlung 2014

Präsident	Martin Allemann, Kirchbühlstrasse 28, 5630 Muri AG martinallemann@bluewin.ch
Vizepräsident, Schriftenverwalter	Daniel Güntert, Rebbergstrasse 43, 5610 Wohlen d.guentert@sunrise.ch
Kassierin, Mitgliederverzeichnis	Margrith Kuhn, Mürlefeld 25, 5630 Muri AG famkuhn@bluewin.ch
Protokollführerin	Andrea Moll, Gerenschwil, 5645 Fenkrieden/Sins andrea.moll@bluewin.ch
Exkursionen	José Meier, Reblandstrasse 2, 5622 Waltenschwil josemeier@bluewin.ch
Weitere Mitglieder	Markus Keusch, Rigacherweg 19, 5612 Villmergen markus.keusch@bluewin.ch Dieter Kuhn, Hofmattenweg 1c, 5610 Wohlen kuhn.dieter@bluewin.ch Dr. Fridolin Kurmann, Schlossergasse 1, 5620 Bremgarten fridolink@bluewin.ch



Der Sammelband gedenkt des Zweiten Villmergerkrieges vor 300 Jahren. Im Fokus stehen jedoch nicht die Kriegshandlungen, sondern vielmehr die Fragen nach den Auswirkungen auf das Freiamt.

Die Ereignisse von 1712 geben Anlass für einen Überblick zur komplexen Geschichte der Freien Ämter. Seit je stritten sich hier die regierenden eidgenössischen Orte um die Macht. Damals kulminierte sich der Machtkampf Berns und Zürichs gegen die Vorherrschaft der katholischen Innerschweiz in den Gemeinen Herrschaften und an der Tagsatzung auf Freiamter Boden. Vor den Toren der Brückenstadt Bremgarten erlitten die katholischen Truppen in der Staudenschlacht eine erste entscheidende Niederlage. Die anschliessende Besatzungszeit, die bis 1717 dauerte, lastete schwer auf der Stadt.

Der Kampf um die Vormachtstellung bedeutete für die alte Eidgenossenschaft eine Zer-reissprobe. Und bis in die jüngere Vergangenheit prägte noch oft die alte Parteilichkeit die Darstellung des Zweiten Villmergerkrieges in Geschichts- und Schulbüchern. Der Zweite Villmergerkrieg hat in der Schweizer Geschichte eine grössere Bedeutung als ihm allgemein zugeschrieben wird. Es gibt kein nationales Gedächtnis an diesen Krieg. Erinnern und Gedenken finden deshalb keine gemeinsame Basis und doch hat er Einfluss bis in unsere Zeit. Auch Theater ist eine Form des Erinnerns. Das Landschaftstheater beim Schloss Hilfikon reflektiert den Krieg von 1712 aus heutiger Sicht und lässt uns bewusst werden: Die Probleme heissen anders, sind aber dieselben geblieben.
